Leitfaden zum Miteinander in der Schule an den Linden

Situation	Erste Reaktion	Folgereaktion
UNTERRICHTSBEEINTRÄCHTIGUNG		
Trinken, Essen, Kaugummi kauen	1	ab 2 wegpacken/entsorgen
Toilettengänge: Nur in Ausnahmefällen während der Unterrichtszeit (immer nur ein Schüler pro Klasse zeitgleich) Klasse 3/4: Nach Möglichkeit während der Unterrichtszeit keine Toilettengänge	Erinnern in den Pausen auf die Toilette zu gehen	5, 6
Geräusche machen/ Spielen mit Gegenständen	1/2	ab 3
Stimmgeräusche machen (Laute machen)	1/2	ab 3
Material nicht dabei haben	2	5, 6, 7
Kapuzen, Mützen etc. im Unterricht tragen	1	2, 3
UNTERRICHTSUNTERBRECHUNG		
Dazwischenreden oder -rufen	1/2	ab 3
Unnötiges Herumgehen in der Klasse	1/2	ab 3
Zu spät kommen morgens vor Unterrichtsbeginn oder nach den Pausen - auch die Schülerpolizei (max 5 Minuten) - Hüttendienst: Aufräumen der Spielzeugausleihe in der nächsten Pause	2	ab 5
Clownerie	1/2	ab 3
Nebengespräche, Nebenbeschäftigungen	1/2	Umsetzen, ab 3
Regelverstoß in der Pause und Pausenstreitigkeiten Spielzeugausleihe (unpünktlich und unordentlich)	2 (gemeinsam mit der Schülerpolizei) 5	4 (auf der blauen Bank) ab 6 ggf. Spielzeugverbot
Streit im Unterricht	2 (situative Besprechung im Klassenrat)	ab 4 (auch mit Sozialarbeiterin)
Hausaufgaben fehlen	2 Dokumentieren, nachholen	ab 5 Trainingsraum Aufarbeiten dienstags 5./6. Stunde
UNTERRICHTSVERHINDERUNG		
Material unvollständig Sport-/Schwimmzeug vergessen	2 kein Anruf, Ersatzunterricht	Ersatzaufgabe mittwochs 5./6. Stunde ab 5 (situativ)
Arbeitsverweigerung	2	ab 3 Aufarbeiten mittwochs 5./6. Stunde
Wutausbruch	2	ab 3

VERHALTENSAUFFÄLLIGKEIT		
Unangemessenes Konfliktverhalten, z.B. heulen/schreien, verweigern, sich entziehen, pöbeln etc.	Deeskalation, 2, 4, 5 3 (kindspezifisch)	6, 7
Offensichtliches Lügen	5	Je nach Schwere und Häufigkeit 6, 7
Beschädigen, Entwenden oder Verschmutzen von Schuleigentum	Wiedergutmachung, 5 (Beschädigungen an Privateigentum klären die Eltern selbst)	ab 4
Arbeitsverweigerung	5, Nachholen (mittwochs 5./6. Stunde)	ab 6
Verbale Gewalt unter Schülern	Deeskalation, 3 (kindspezifisch) 4, 5 Entschuldigung und Wiedergutmachung	Je nach Schwere und Häufigkeit ab 6
Verbale Gewalt Schüler-Lehrer	Deeskalation, 4, Entschuldigung und Wiedergutmachung	ab 5
Körperliche Gewalt und Übergriffe (auch sexuell motiviert) unter Schülern	Deeskalation Situatives Eingreifen des Lehrers (Hinzuziehen von Kollegen/SL) 4, 5	ab 6
Respektlosigkeit unter Schülern	3, 4	ab 5
Massives anhaltendes Stören des Unterrichts	4	ab 6
VERHALTENSSTÖRUNG		
Verhalten, das automatisiert und übersituativ ist, z.B. Aggressionen, Verweigerung, Zwangsstörung (Neurotisierung)	Zusätzliche Dokumentation und Einschalten von schulischen (Beratungsteam) und außerschulischen Institutionen: Polizei, Jugendamt, Schulpsychologen etc.	ab 4
Körperliche Gewalt Schüler-Lehrer	Deeskalation (Hinzuziehen von Kollegen, SL), 5, 6 ,sofortige Abholung durch Erziehungsberechtigte	ab 7
Respektlosigkeit von Schülern gegenüber Lehrern	4, 5	ab 6
STRAFTATEN		
Diebstahl, Erpressung, Mobbing, Nötigung, Körperverletzung, Vandalismus, Ausgrenzung	5, je nach Situation Abholung durch die Eltern	ab 6

Grundlage der Konsequenzpyramide sind die Erziehungsvereinbarungen der Schule an den Linden, welche Schüler, Eltern und Schulleitung unterschrieben haben.

Konsequenzpyramide:

1. nonverbale Reaktionen
2. F (reundlich) – D (eutlich) – H (arsch)
3. direkte Kontaktaufnahme (Berührung, Dinge wegnehmen…)
4. Auszeit (kurzfristiger Ausschluss aus der Lerngruppe, situativ mit/ ohne Arbeitsauftrag)

!!! ab hier schriftliche Dokumentation zwingend erforderlich !!!

5. 4-Augen-Gespräch
6. Mitteilung an die Eltern (z.B. Mitteilungsheft, Anruf, kurze persönliche Information)
7. Offizielles Elterngespräch (optional mit/ohne Schulleiter)
8. Klassenkonferenz (Umsetzung der Ordnungs- & Erziehungsmaßnahmen laut Paragraph 53 des Schulgesetzes)

Feedback im Team und Hinzuziehen externer Hilfesysteme jederzeit möglich